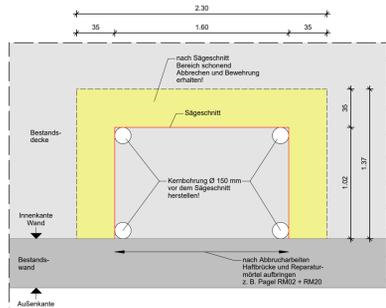


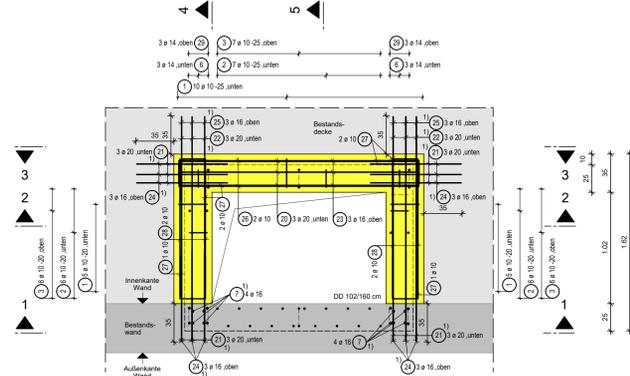
# Deckendurchbrüche durch Decke Schwippeverdolung (Bestand) mit Aufkantung umlaufend - 2 mal herstellen

## Bauablauf Ausführung Deckendurchbrüche



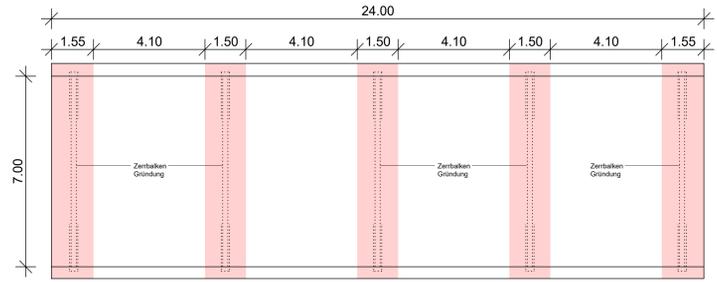
- Bauablauf:**
1. Abstimmung Lage Deckendurchbrüche -> Tabuzonen meiden
  2. Nach Kennzeichnung DD Herstellung von 4 Kernbohrungen Ø150 mm
  3. Sägeschnitt für Herstellung Deckendurchbruch b/h = 102/160 cm
  4. Bereich "35 cm" schonend Abbrechen und Bewehrung erhalten!
  5. Abgebrochener Bereich an der Wand mit Haftbrücke und Reparaturmörtel versehen (z.B. Pafel RM02 + RM20)
  6. Anschlussbewehrung einkleben!
  7. Bewehren / Betonieren Aufkantung (ggf. in Abschnitten)

## Grundriss A - A

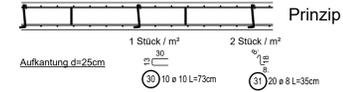


## Tabuzonen Decke Schwippeverdolung M 1:100 Im Bereich der Zerrbalken (Gründung) darf in der Decke kein Deckendurchbruch ausgeführt werden!

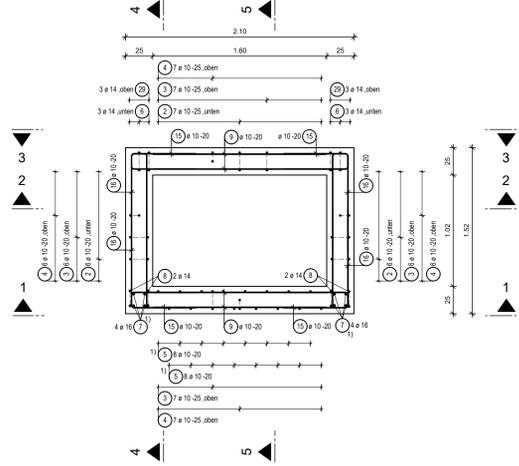
### Grundriss



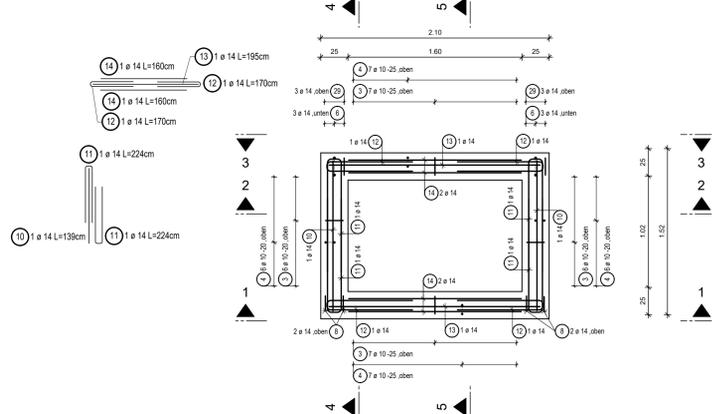
## Horizontalschnitt Aufkantung Prinzip Abstandhalter



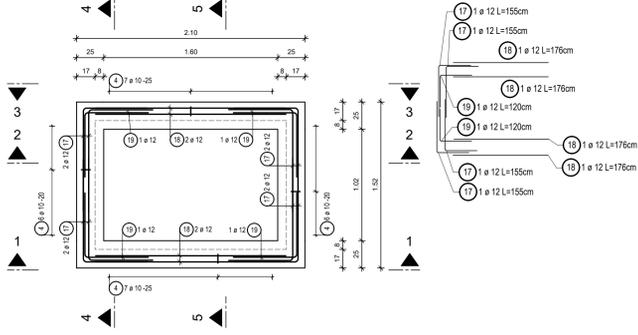
## Grundriss B - B



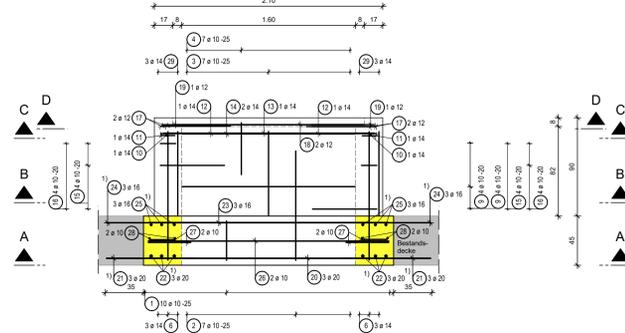
## Grundriss C - C



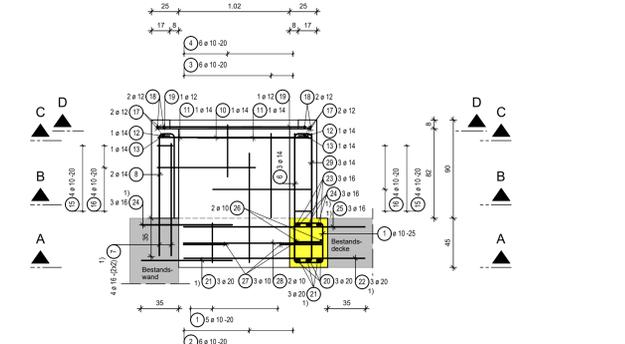
## Grundriss D - D



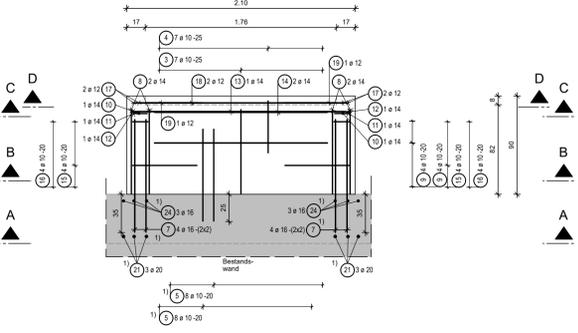
## Schnitt 3 - 3



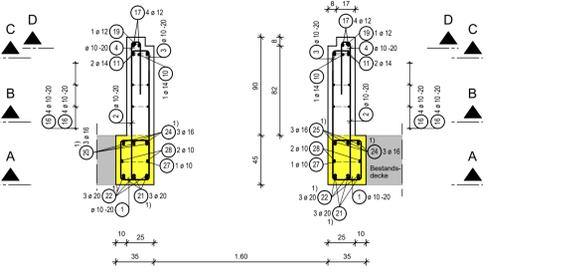
## Schnitt 4 - 4



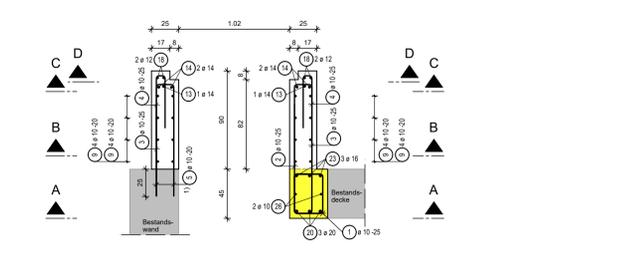
## Schnitt 1 - 1



## Schnitt 2 - 2



## Schnitt 5 - 5



## Stabliste - Biegeformen

Pos.	Stk.	Ø [mm]	Einzel Länge [m]	Bemaßte Biegeform (unmaßstäblich)	Gesamt Länge [m]	Masse [kg]
1	40	10	1.54		61.60	38.01
2	38	10	2.19		83.22	51.35
3	52	10	1.73		89.96	55.51
4	52	10	1.06		55.12	34.01
5	32	10	0.85		27.20	16.78
6	12	14	2.55		30.60	37.03
7	16	16	1.04		16.64	26.29
8	8	14	1.71		13.68	16.55
9	32	10	1.60		51.20	31.59
10	4	14	1.38		5.56	6.73
11	8	14	2.24		17.92	21.68
12	8	14	1.70		13.60	16.46
13	4	14	1.95		7.80	9.44
14	8	14	1.60		12.80	15.49
15	32	10	1.35		43.20	26.65
16	32	10	1.97		63.04	38.90
17	16	12	1.55		24.80	22.02
18	8	12	1.76		14.08	12.50
19	8	12	1.20		9.60	8.52
20	6	20	2.22		13.32	32.90
21	24	20	0.85		20.40	50.39
22	12	20	1.68		20.16	49.80
23	6	16	2.22		13.32	21.05
24	24	16	0.85		20.40	32.23
25	12	16	1.68		20.16	31.85
26	4	10	2.22		8.88	5.48
27	12	10	1.04		12.48	7.70
28	8	10	1.29		10.32	6.37
29	12	14	1.73		20.76	25.12
30	10	10	0.73		7.30	4.50
31	20	8	0.35		7.00	2.77

Übergreifungslänge	
C25/30 VB I (gut) l <sub>0</sub>	C25/30 VB II (mäßig) l <sub>0</sub>
l <sub>0</sub> Ø8 ≥ 45cm	l <sub>0</sub> Ø8 ≥ 64cm
l <sub>0</sub> Ø10 ≥ 56cm	l <sub>0</sub> Ø10 ≥ 80cm
l <sub>0</sub> Ø12 ≥ 68cm	l <sub>0</sub> Ø12 ≥ 96cm
l <sub>0</sub> Ø14 ≥ 80cm	l <sub>0</sub> Ø14 ≥ 112cm
l <sub>0</sub> Ø16 ≥ 130cm	l <sub>0</sub> Ø16 ≥ 184cm
l <sub>0</sub> Ø20 ≥ 162cm	l <sub>0</sub> Ø20 ≥ 230cm
l <sub>0</sub> Ø25 ≥ 202cm	l <sub>0</sub> Ø25 ≥ 288cm
l <sub>0</sub> Ø28 ≥ 226cm	l <sub>0</sub> Ø28 ≥ 320cm

**Planungsgrundlagen:**  
 Bestandsgröße: Regelquerschnitt Bewehrung eines Bauabschnittes l = 24,00m  
 Plannummer: 3b  
 Planstand: 27.01.77

## Arbeitsfugen und Nachbehandlung

Alle Arbeitsfugen sind außerhalb von Stütz- und Durchstanzbereichen anzuordnen. Die Ausführung erfolgt als raue Fuge gemäß DIN EN 1992-1-1. Änderungen durch den AN sind nur nach Rücksprache mit dem Tragwerksplaner zulässig.

Zusammensetzung, Verarbeitung und Nachbehandlung des Betons ist nach DIN EN 1992-1-1, DIN EN 206-1, DIN EN 13670 bzw. DIN 1045-2, DIN 1045-3 und in Abstimmung mit dem Betontechnologen der ausführenden Firma auszuführen.

Bei der rechnerischen Begrenzung der Rissbreite wurde für die verschiedenen Bauteile früher Zwang angesetzt. Die Betonzusammensetzung ist darauf abzustimmen.

Im Fugenbereich ist der Beton gut zu verdichten, um Luftporen zu verhindern. Bei Anschlussmischungen Größtkorn 8mm verwenden.

Die Anschlussflächen sind vor dem Anbetonieren anzufeuchten. Die Fugenflächen sind aufzuraufen.

Alle Maße zum und im Bestand sind vom Auftragnehmer vor Ort zu prüfen bzw. am Bau zu nehmen. Festgestellte Maßabweichungen sind mit dem Planverfasser abzustimmen.

Das Größtkorn d<sub>g</sub> ist durch die ausführende Firma in Abhängigkeit von der Dichte der Bewehrung ggf. zu reduzieren.

Übergreifungsstöße und Bügelschlösser verschwenkt einbauen!

Bewehrung an Öffnungen bauseits schneiden. Öffnungen < 15 cm ohne Auswechslbewehrung.

Betonstahl B 500 B (S) Betonstahl B 500 A (M)

Mindestwerte für Biegerollendurchmesser D<sub>min</sub> bei Betonstahl gemäß DIN EN 1992-1-1

Die Abbiegungen (b/h) sind stets von außen nach außen zu messen!

Aufbiegungen / Krümmungen	Haken Winkelhaaken Schläufen	Bügel
Verwendeter D <sub>min</sub> siehe Biegetische	Verwendeter D <sub>min</sub> siehe Biegetische	Verwendeter D <sub>min</sub> siehe Biegetische
Mindestwerte der Betonbedeckung	Stabdurchmesser (mm)	Biegerollendurchmesser
>100 mm > 27 a	d	d
>50 mm > 13 a	a	a
>20 mm > 5 a	b	b
Abweichende D <sub>min</sub> in Sonderfällen siehe Biegetische	D <sub>min</sub>	D <sub>min</sub>
	4 e	7 e

Beton für Stahlbetonbauteile (Spannbetonbauteile) gemäß DIN EN 1992-1-1 mit DIN EN 206-1 und DIN 1045-2

Bauteil	Expositionsklasse	Festigkeitsklasse	Feuchtigkeitsklasse	weitere Anforderungen	Überschneidung	Betonbedeckung
					Überschneidung	Verlegetiefe c (cm)
Aufkantung	XC4, XF1	C25/30	WF		1	1,5 4,0 4,0 4,0 4,0 4,0

## BAUSTOFFE

Angaben Beton		
Tab. Tabelle StB.-bauteile		
Tabuzonen		
schonender Abbruch Bewehrung erhalten!		
Holzgüte (Bauholz):	Holzgüte (Bauholz):	Profilstahl:

## Tragwerksplanung

MAYER-VORFELDER  
DINKELACKER

Mayer-Vorfelder und Dinkelacker Ingenieurbüro für Bauwesen GmbH und Co KG  
 An der Platte 6 51277 Dresden Telefon 0351 26510 Telefax 0351 2551230

Bauvorhaben: Deckendurchbrüche Schwippeverdolung  
 Stadt Sindelfingen

Planinhalt: Schal- und Bewehrung

Plannummer: TBW 5 - 00 - 01\_00

Maßstab: 1:25/100  
 Plangröße: DIN A0  
 Datum: 22.8.24  
 Gezeichnet: FU  
 Geprüft: REB  
 Projekt Nr.: A-23014  
 Datei: TBW-5-00-01\_00.dwg